

TABELLE 3. — Höhenverteilung der 348 Nestfunde im Bayerischen Wald

Art	m 250-500	m 500-750	m 750-1000	m 1000-1250	m 1250-1450	total
<i>Formica rufa</i>	17	23 + 4 †	7	—	—	47 + 4 †
<i>Formica polyctena</i>	7	16	3	—	—	26
<i>Formica nigricans</i>	7	4	3	—	—	14
<i>Formica lugubris</i>	—	9 + 1 †	91 + 9 †	42 + 11 †	23 + 10 †	165 + 31 †
<i>Formica truncorum</i>	—	4	12	1	—	17
<i>Raptiformica sanguinea</i>	2	12	18	2	—	34
total	33	68 + 5 †	134 + 9 †	45 + 11 †	23 + 10 †	313 + 35 †

b) *Formica polyctena* Först.. Mittlerer Nestdurchmesser 126 cm, mittlere Höhe 55 cm. Durchwegs sehr stark entwickelte und sehr volkreiche Staaten, ohne nennenswerten Bewuchs (Abb. 10), Nestmaterial fein, aus Nadeln. An lichten Stellen besonders in Fichten- oder Kieferbeständen, am Arber auch in der Fichten-Buchenwaldzone. Hier mit riesigem Erdauswurfbereich.

c) *Formica nigricans* Emery. Nach neuer Unterlage (Betrem 1963) soll diese Art wieder als *F. pratensis* Retz. geführt werden. Von 14 Nestern der Waldameise konnten auf Grund der Beborstung weiblicher Geschlechtstiere 11 Nester als zu dieser Art gehörig bestimmt werden. Die verbleibenden drei Nester blieben mangels Geschlechtstieren undeterminiert, doch sind sie durch ihre Zusammenlage mit Nestern der genannten Art, mit einiger Sicherheit nicht *F. cordieri* Bondr. zuzuordnen. Auffallend war das Auftreten der zweiten Geschlechtstierbrut zu dieser Jahreszeit im bezeichneten Bereich. Nur geflügelte Weibchen, keine Männchen traten auf. Der Nestdurchmesser betrug im Mittel 30 cm, die Nesthöhe 10 cm, das Nestmaterial bestand aus Halmen, Stengel, Steinchen.